

Medienmitteilung 3. März 2024

Die Aktienkapitalerhöhung der Spital Uster AG ist auf gutem Weg

An diesem Abstimmungssonntag hat die Bevölkerung der grössten vier Aktionärgemeinden zur geplanten Aktienkapitalerhöhung der Spital Uster AG klar Ja gesagt. Dieses Ja in den Gemeinden Dübendorf, Pfäffikon, Schwerzenbach und Uster bringt die Spital Uster AG einen grossen Schritt näher an die beantragten zusätzlichen 30 bis maximal 40 Millionen Franken Aktienkapital. Sie sollen einerseits die Existenz des Spitals sichern und andererseits für eine zeitnahe Erweiterung und Modernisierung der Notfallstation eingesetzt werden. Für den endgültigen Entscheid braucht es noch die Zustimmung der fünf ausstehenden Gemeinden.

Die Verantwortlichen der Spital Uster AG zeigten sich erfreut über den positiven Ausgang der Urnenabstimmungen in den vier grössten Aktionärgemeinden Dübendorf, Pfäffikon, Schwerzenbach und Uster. Das Ja ist ein klares Bekenntnis der Bevölkerung zum Spital Uster. Mit dem heutigen Entscheid erhält das Spital eine gesunde finanzielle Basis, die für seinen Fortbestand als Notfall- und Grundversorger, Arbeit- und Auftraggeber sowie Aus- und Weiterbildner dringend notwendig ist.

Dr. med. Sacha Geier, Verwaltungsratspräsidentin der Spital Uster AG, nimmt den Entscheid mit Genugtuung zur Kenntnis. «Wir sind dankbar und erleichtert über das Ja der Bevölkerung in unseren Aktionärgemeinden. Unser Spital benötigt eine solide Kapitalbasis, um die neue strategische Ausrichtung festigen und weiterentwickeln zu können. Rund 180'000 Menschen in der Region zählen auf eine umfassende und qualitativ hochstehende Notfall- sowie Grundversorgung, die wir gerne auch in Zukunft bieten möchten.»

Im März werden die übrigen Aktionärgemeinden Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Russikon und Wildberg an den bevorstehenden Gemeindeversammlungen über ihre Beteiligung an der Aktienkapitalerhöhung der Spital Uster AG entscheiden. Nur mit deren Zustimmung wird das Spital genügend Freiraum für eine zügige Weiterentwicklung erhalten. Fehraltorf hat bereits Anfang Dezember 2023 in der Gemeindeversammlung den Antrag über die Erhöhung gutgeheissen. Wie hoch die Aktienkapitalerhöhung insgesamt ausfallen wird, lässt sich erst nach der letzten Abstimmung sagen. Entscheidend wird sein, ob die noch ausstehenden Gemeinden den vollen Beitrag leisten wollen.

Die Abstimmungsergebnisse aus den einzelnen Gemeinden finden sich in einer Übersicht auf der Folgeseite.



Haupteingang des Spitals Uster
((angefügtes Bild zur freien Verfügung))

Urnenabstimmung Aktienkapitalerhöhung		
Aktionärsgemeinden Spital Uster AG	Stimmen	
	Ja	Nein
Dübendorf	77.65%	22.35%
Pfäffikon	77.42%	22.58%
Schwerzenbach	84.67%	15.33%
Uster	87.53%	12.47%

Angaben ohne Gewähr

Über das Spital Uster

Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.

Das Spital Uster ist das vernetzte, leistungsfähige Schwerpunktspital des Zürcher Oberlandes und des Oberen Glattales, auf das jährlich gegen 75'000 Patientinnen und Patienten vertrauen. Mit einem gut ausgebildeten und Hand in Hand arbeitenden Team aus Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pflegefachpersonen stellt das Spital Uster die medizinische Versorgung der Region rund um die Uhr sicher. Das Spital Uster steht für die integrierte Versorgung, sodass Patientinnen und Patienten die notwendige Grundversorgung wohnortnah, persönlich und kompetent aus einer Hand erhalten. Für den stationären Aufenthalt stehen 150 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken gegen 800 Säuglinge das Licht der Welt. Mit 1'250 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster, der drittgrössten Stadt des Kantons Zürich. Das Spital wurde 1883 gegründet und ist seit dem 1. Januar 2023 eine gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Für Rückfragen:

Sarah Buob, Marketing & Kommunikation, Tel. 044 911 22 65, kommunikation@spitaluster.ch